



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

45. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Dezember 1991

Nummer 57

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
223	13. 11. 1991	Verordnung zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 26 b SchVG über Berufsfachschulen	500
223	6. 12. 1991	Fünftes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen	518

223

**Verordnung
zur Änderung von Ausbildungs-
und Prüfungsordnungen gemäß § 26 b SchVG
über Berufsfachschulen**

Vom 13. November 1991

Aufgrund der §§ 4 f Abs. 5 und 26 b Schulverwaltungsgesetz (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 1985 (GV. NW. S. 155), geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV. NW. S. 288), wird mit Zustimmung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung des Landtags verordnet:

Inhaltsübersicht

- Artikel 1 Änderung der Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der zweijährigen Berufsfachschule (APO-BFS)
- Artikel 2 Änderung der Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der zweijährigen höheren Berufsfachschule (APO-HBFS I)
- Artikel 3 Änderung der Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der dreijährigen höheren Berufsfachschule, die zur Fachhochschulreife und zu Berufsabschlüssen nach Landesrecht führt (APO-HBFS II)
- Artikel 4 Inkrafttreten

Artikel 1

**Änderung der Verordnung
über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen
in der zweijährigen Berufsfachschule (APO-BFS)**

Die Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der zweijährigen Berufsfachschule (Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 26 b SchVG – APO-BFS) vom 14. Juli 1987 (GV. NW. S. 248) wird wie folgt geändert:

1. Anlage 4 erhält folgende Fassung:

„Anlage 4

**Stundentafel der Berufsfachschule
für Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)**

Fächer	Wochenstunden	
	erstes Jahr	zweites Jahr
Deutsch	3	3
Mathematik	3	3
Englisch	3	3
Politik/Geschichte	2	2
Religionslehre	2	2
Sport	2	2
Volkswirtschaftslehre	–	2
Betriebswirtschaftslehre	4	3
Rechnungswesen	2	2
Textverarbeitung/Textautomation	4	4
Datenverarbeitung/Organisationslehre	2	2
Bürowirtschaft	3	4
Zusatzkurse oder Wahlfächer*)	4	2
	34	34

*) Wahlfächer sind mindestens zweistündig zu unterrichten.“

2. In Anlage 8 werden die Zeilen

„Fachpraxis		
a) Hauswirtschaft	5	5
b) Pflege und Erziehung des Kindes	6	6“

ersetzt durch die Zeilen

„Fachpraxis Hauswirtschaft	5	5
Fachpraxis Pflege und Erziehung des Kindes	6	6“

3. In Anlage 10 erhält Abschnitt II folgende Fassung:

**„II. Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung
(Handelsschule)**

1. Betriebswirtschaftslehre
2. Textverarbeitung/Textautomation oder Datenverarbeitung/Organisationslehre“

Artikel 2

**Änderung der Verordnung
über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen
in der zweijährigen höheren Berufsfachschule
(APO-HBFS I)**

Die Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der zweijährigen höheren Berufsfachschule (Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 26 b SchVG – APO-HBFS I) vom 22. März 1988 (GV. NW. S. 188), geändert durch Verordnung vom 11. Februar 1990 (GV. NW. S. 124), wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Abs. 3 werden nach dem Wort „Klausuren“ die Worte „sowie in den Fächern Textverarbeitung/Textautomation und Kurzschrift“ eingefügt.

2. § 9 Abs. 3 bis 5 erhält folgende Fassung:

„(3) Für Schüler im einjährigen Bildungsgang (§ 2 Abs. 2) sind Fächer der schriftlichen Prüfung:

1. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen,
2. Wirtschaftsinformatik/
Organisationslehre oder Volkswirtschaftslehre.

(4) Beim zweijährigen Bildungsgang dauert die schriftliche Prüfung im ersten Prüfungsfach fünf Zeitstunden, in den übrigen Prüfungsfächern vier Zeitstunden. Beim einjährigen Bildungsgang (§ 2 Abs. 2) beträgt die Dauer der schriftlichen Prüfung je Prüfungsfach vier Zeitstunden.

(5) Alle Fächer können Fächer der mündlichen Prüfung sein. Eine Befreiung von der mündlichen Prüfung ist zulässig, wenn die Abschlußnote zweifelsfrei festgestellt werden kann.“

3. In Anlage 2 werden nach den Worten „zweite Fremdsprache“ die Worte „und/oder Zusatzkurse Fremdsprachen“ eingefügt.

4. Anlage 3 wird wie folgt geändert:

- a) Die Zeile
„Betriebswirtschaftslehre 3“
wird ersetzt durch die Zeile
„Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen 6“
- b) Die Zeile
„Rechnungswesen 3“
wird gestrichen.

Artikel 3

**Änderung der Verordnung
über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen
in der dreijährigen höheren Berufsfachschule,
die zur Fachhochschulreife und zu Berufsabschlüssen
nach Landesrecht führt
(APO-HBFS II)**

Die Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der dreijährigen höheren Berufsfachschule, die zur Fachhochschulreife und zu Berufsabschlüssen nach Landesrecht führt (Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 26 b SchVG – APO-HBFS II), vom 22. März 1988 (GV. NW. S. 192), geändert durch Verordnung vom 11. Februar 1990 (GV. NW. S. 124), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Nr. 2 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 3 angefügt:

„3. höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung.“

2. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für Schüler, die mindestens den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben haben, kann ein zweijähriger Bildungsgang nach Maßgabe der Anlagen 2 a, 3 a, 4 a, 5 a, 6 a, 7 a, 8 a, 9 a, 10 a, 11 a, 12 a und 13 a eingerichtet werden (§ 4 f Abs. 6 SchVG), in dem sie einen Berufsabschluß nach Landesrecht erwerben. Auch dieser Bildungsgang schießt mit einer staatlichen Prüfung ab.“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird nach dem Wort „wer“ das Wort „mindestens“ eingefügt.

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Aufnahme in die höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung setzt darüber hinaus den Nachweis eines mindestens dreijährigen Vollzeitunterrichts in je zwei Fremdsprachen voraus, von denen mindestens eine in der höheren Berufsfachschule fortgeführt wird. Die für die Fortführung erforderlichen fremdsprachlichen Voraussetzungen werden darüber hinaus durch eine Sprachprüfung nach Maßgabe der Richtlinien und Lehrpläne des Kultusministers festgestellt.“

c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

d) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5 und erhält folgende Fassung:

„(5) Ein Schüler, der die Berufsfachschule oder die zweijährige höhere Berufsfachschule erfolgreich be-

sucht hat, ist in das zweite Jahr des entsprechenden Schultyps der dreijährigen höheren Berufsfachschule aufzunehmen; über Ausnahmen entscheidet auf Antrag des Schülers die obere Schulaufsichtsbehörde. Der Schüler wird dort in dem Beruf ausgebildet, der seinem bisherigen Bildungsgang zugeordnet ist.“

e) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6.

4. In § 4 Abs. 2 wird die Nummer „12 a“ durch die Nummer „13 a“ ersetzt.

5. In § 8 Abs. 2 werden nach dem Wort „besteht“ die Worte „in der Regel“ eingefügt.

6. § 9 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Nummer „13“ durch die Nummer „14“ ersetzt.

b) Die Absätze 3 und 4 erhalten folgende Fassung:

„(3) Alle Fächer mit Ausnahme der Fächer der Fachpraxis können Fächer der mündlichen Prüfung sein. Eine Befreiung von der mündlichen Prüfung ist zulässig, wenn die Abschlusssnote zweifelsfrei festgestellt werden kann.“

(4) Schüler der höheren Berufsfachschule im Typ Technik und im Typ Gestaltung, die den Bildungsgang gemäß § 2 Abs. 2 durchlaufen, werden von der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch befreit und wählen eines der Fächer Englisch oder Mathematik als schriftliches Prüfungsfach.“

7. In § 12 Abs. 4 wird die Nummer „12 a“ durch die Nummer „13 a“ ersetzt.

8. Die Anlagen 1 bis 14 erhalten folgende Fassung:

Anlagen
1 bis 14

„Anlage 1**Berufsabschlüsse
in der dreijährigen höheren Berufsfachschule****I. Höhere Berufsfachschule für Technik**

1. Staatlich geprüfte präparationstechnische Assistentin/
Staatlich geprüfter präparationstechnischer Assistent,
Schwerpunkte Biologie, Medizin, Geowissenschaften
2. Staatlich geprüfte elektrotechnische Assistentin/
Staatlich geprüfter elektrotechnischer Assistent
3. Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin/
Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent
4. Staatlich geprüfte physikalisch-technische Assistentin/
Staatlich geprüfter physikalisch-technischer Assistent
5. Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin/
Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent
6. Staatlich geprüfte biologisch-technische Assistentin/
Staatlich geprüfter biologisch-technischer Assistent
7. Staatlich geprüfte bekleidungstechnische Assistentin/
Staatlich geprüfter bekleidungstechnischer Assistent

II. Höhere Berufsfachschule für Gestaltung

Staatlich geprüfte gestaltungstechnische Assistentin/
Staatlich geprüfter gestaltungstechnischer Assistent,
Schwerpunkte Grafik, Medien/Kommunikation

**III. Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft
und Verwaltung**

Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin Fremdsprachen/
Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent Fremdsprachen

Anlage 2

Anlage 2a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

Bildungsgang: Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Biologie

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	–	1	1
Berufskundliche Grundlagen	1	–	–
Naturwissenschaften	2	2	1
Mikroskopie (allgemein)	1	–	–
Zoologie	2	1	3
Botanik	–	2	2
Paläontologie	–	–	2
Handwerkliches Praktikum	6	–	–
Chemisches Praktikum	–	3	–
Fotografie	–	2	–
Fachzeichnen und Ausstellungstechnik	3	3	–
Herstellung makroskopischer Präparate I (Taxidermie)	5	4	8
Herstellung makroskopischer Präparate II (Wirbellose und Feuchtpräparate)	4	4	5
Angewandte Mikroskopie und Fotografie	–	2	2
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Biologie

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Berufskundliche Grundlagen	1	–
Naturwissenschaften	2	2
Mikroskopie (allgemein)	1	–
Zoologie	3	2
Botanik	1	2
Paläontologie	–	2
Handwerkliches Praktikum	4	–
Chemisches Praktikum	3	–
Fotografie	2	–
Fachzeichnen und Ausstellungstechnik	3	1
Herstellung makroskopischer Präparate I (Taxidermie)	3	10
Herstellung makroskopischer Präparate II (Wirbellose und Feuchtpräparate)	4	8
Angewandte Mikroskopie und Fotografie	2	2
	36	36

Anlage 3

Anlage 3a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

Bildungsgang: Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Medizin

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	–	1	1
Berufskundliche Grundlagen	1	–	–
Naturwissenschaften	2	2	–
Mikroskopie (allgemein)	1	–	–
Anatomie	2	1	2
Physiologie des Menschen	–	–	2
Pathologie/Rechtsmedizin	–	2	3
Handwerkliches Praktikum	6	–	–
Chemisches Praktikum	–	3	–
Fotografie	–	2	–
Fachzeichnen und Ausstellungstechnik	3	3	–
Sektionstechnik	–	–	6
Präparationsübungen und Präparateherstellung	9	8	8
Angewandte Mikroskopie und Fotografie	–	2	2
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Medizin

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Berufskundliche Grundlagen	1	–
Naturwissenschaften	2	2
Mikroskopie (allgemein)	1	–
Anatomie	2	2
Psychologie des Menschen	–	2
Pathologie/Rechtsmedizin	1	4
Handwerkliches Praktikum	4	–
Chemisches Praktikum	3	–
Fotografie	2	–
Fachzeichnen und Ausstellungstechnik	3	1
Sektionstechnik	–	6
Präparationsübungen und Präparateherstellung	8	10
Angewandte Mikroskopie und Fotografie	2	2
	36	36

Anlage 4

Anlage 4a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

Bildungsgang: Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Geowissenschaften

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	–	1	1
Berufskundliche Grundlagen	1	–	–
Naturwissenschaften	2	2	–
Mikroskopie (allgemein)	1	–	–
Mineralogie	1	1	3
Geologie	–	–	2
Paläontologie	1	1	2
Handwerkliches Praktikum	6	–	–
Chemisches Praktikum	–	3	–
Fotografie	–	2	–
Fachzeichnen und Ausstellungstechnik	3	3	–
Präparate geologisch- mineralogischer Objekte	4	4	7
Präparate paläontologischer Objekte	5	5	7
Angewandte Mikroskopie und Fotografie	–	2	2
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Geowissenschaften

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Berufskundliche Grundlagen	1	–
Naturwissenschaften	2	2
Mikroskopie (allgemein)	1	–
Mineralogie	2	3
Geologie	–	2
Paläontologie	1	3
Handwerkliches Praktikum	4	–
Chemisches Praktikum	3	–
Fotografie	2	–
Fachzeichnen und Ausstellungstechnik	3	1
Präparate geologisch- mineralogischer Objekte	4	6
Präparate paläontologischer Objekte	4	10
Angewandte Mikroskopie und Fotografie	2	2
	36	36

Anlage 5

Anlage 5a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

 Bildungsgang: Elektrotechnische Assistentin/
Elektrotechnischer Assistent

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	3	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	–	1	1
Physik/Werkstofftechnik	4	–	–
Grundlagen der Datenverarbeitung	2	2	–
Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik	4	2	2
Meßtechnik	2	2	–
Steuerungs- und Regelungstechnik	2	2	4
Elektrische Anlagen und Antriebe	–	2	4
Laborausbildung in			
– Elektrotechnik/Elektronik	2	3	2
– Steuerungs- und Regelungstechnik	2	3	3
– Elektrische Anlagen und Maschinen, Leistungselektronik	–	2	5
Werkstattechnik	4	2	–
Spezielle Technologie (Mikroprozessortechnik, Prozeßautomatisierung, Werkstofftechnik, CAD-Technik)	2	2	3
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

 Bildungsgang: Elektrotechnische Assistentin/
Elektrotechnischer Assistent

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Physik/Werkstofftechnik	3	–
Grundlagen der Datenverarbeitung	2	2
Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik	3	3
Meßtechnik	2	2
Steuerungs- und Regelungstechnik	3	3
Elektrische Anlagen und Antriebe	2	3
Laborausbildung in		
– Elektrotechnik/Elektronik	3	4
– Steuerungs- und Regelungstechnik	3	4
– Elektrische Anlagen und Maschinen, Leistungselektronik	2	4
Werkstattechnik	3	–
Spezielle Technologie (Mikroprozessortechnik, Prozeßautomatisierung, Werkstofftechnik, CAD-Technik)	3	4
	36	36

Anlage 6

Anlage 6a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

 Bildungsgang: Chemisch-technische Assistentin/
Chemisch-technischer Assistent

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	–	–	2
Stöchiometrie mit EDV	2	1	2
Physik	1	2	–
Physikalische Chemie	1	1	3
Anorganische Chemie und Chemische Technologie	2	2	3
Organische Chemie und Biochemie	2	2	3
Analytische Chemie/ Instrumentelle Analytik	3	–	–
Laborausbildung in			
– anorganisch qualitative Analyse/anorganisch quantitative Analyse	11	–	–
– Organische Chemie und Biochemie	–	5	3
– Physik/Physikalische Chemie	2	6	–
– Instrumentelle Analytik	–	–	5
– EDV	–	2	–
– Spezielle Technologie (z.B.: Umweltanalytik/ Halbleitertechnologie/ Kunststofftechnologie/Brand-, Unfallschutz-, Sicherheits- technik/Spurenanalytik)	–	3	3
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

 Bildungsgang: Chemisch-technische Assistentin/
Chemisch-technischer Assistent

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Stöchiometrie mit EDV	2	2
Physik	1	1
Physikalische Chemie	2	2
Anorganische Chemie und Chemische Technologie	3	2
Organische Chemie und Biochemie	2	3
Analytische Chemie/ Instrumentelle Analytik	3	–
Laborausbildung in		
– anorganisch qualitative Analyse/anorganisch quantitative Analyse	10	–
– Organische Chemie und Biochemie	–	7
– Physik/Physikalische Chemie	2	5
– Instrumentelle Analytik	–	4
– EDV	2	–
– Spezielle Technologie (z.B.: Umweltanalytik/ Halbleitertechnologie/ Kunststofftechnologie/Brand-, Unfallschutz-, Sicherheits- technik/Spurenanalytik)	2	3
	36	36

Anlage 7

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

 Bildungsgang: Physikalisch-technische Assistentin/
Physikalisch-technischer Assistent

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	–	1	1
Werkstofftechnik	–	2	1
Chemie/Physikalische Chemie	–	2	2
Meßtechnik mit EDV	2	1	2
Mechanik/Kalorik	2	2	2
Optik/Akustik/Atomphysik	1	2	2
Elektrotechnik/Elektronik	2	1	2
Technisches Zeichnen (Elektro/Metall)	2	1	–
Laborausbildung in			
– Mechanik/Kalorik/ Optik/Fotografie	2	2	2
– Elektrotechnik/Elektronik	2	2	2
– Chemie/Physikalische Chemie	2	2	–
– Meßtechnik/Werkstoffprüfung	2	2	3
– EDV/Digitaltechnik	2	2	2
– Spezielle Technologie (z.B.: Projektarbeit/Strahlen- schutztechnologie/Umwelt- technologie/Praktikum in Elektronenmikroskopie/ Dokumentationstechniken/ CAD-Technik)	–	2	3
Werkstattpraxis (Metall/Elektro)	5	–	–
	36	36	36

Anlage 7a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

 Bildungsgang: Physikalisch-technische Assistentin/
Physikalisch-technischer Assistent

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Werkstofftechnik	1	1
Chemie/Physikalische Chemie	1	2
Meßtechnik mit EDV	2	2
Mechanik/Kalorik	2	2
Optik/Akustik/Atomphysik	1	2
Elektrotechnik/Elektronik	2	2
Technisches Zeichnen (Elektro/Metall)	2	1
Laborausbildung in		
– Mechanik/Kalorik/ Optik/Fotografie	4	2
– Elektrotechnik/Elektronik	4	2
– Chemie/Physikalische Chemie	2	2
– Meßtechnik/Werkstoffprüfung	2	5
– EDV/Digitaltechnik	2	2
– Spezielle Technologie (z.B.: Projektarbeit/Strahlen- schutztechnologie/Umwelt- technologie/Praktikum in Elektronenmikroskopie/ Dokumentationstechniken/ CAD-Technik)	1	2
Werkstattpraxis (Metall/Elektro)	3	2
	36	36

Anlage 8

Anlage 8a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

 Bildungsgang: Informationstechnische Assistentin/
Informationstechnischer Assistent

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	1	1	–
Physik	2	2	–
Grundlagen der Elektro- technik/Elektronik	3	2	2
Grundlagen und Anwendungen der Informatik	4	3	3
Technische Informatik	2	3	4
Laborausbildung in			
– Elektrotechnik/Elektronik	4	3	2
– Digital-, Mikroprozessor-, Prozeßsteuerung	2	4	6
– Programmieren	4	3	2
– Spezielle Technologie (prakti- sches Fach als Projektfach) (z.B.: CNC/Rechnergestütztes Zeichnen/Prozeßautomatisie- rungstechnik/Innovationen im Fachbereich/spezielle Techno- logie/Wirtschaftsinformatik)	2	3	5
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

 Bildungsgang: Informationstechnische Assistentin/
Informationstechnischer Assistent

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Physik	1	2
Grundlagen der Elektro- technik/Elektronik	4	2
Grundlagen und Anwendungen der Informatik	5	4
Technische Informatik	3	4
Laborausbildung in		
– Elektrotechnik/Elektronik	5	3
– Digital-, Mikroprozessor-, Prozeßsteuerung	4	5
– Programmieren	3	4
– Spezielle Technologie (prakti- sches Fach als Projektfach) (z.B.: CNC/Rechnergestütztes Zeichnen/Prozeßautomatisie- rungstechnik/Innovationen im Fachbereich/spezielle Techno- logie/Wirtschaftsinformatik)	4	5
	36	36

Anlage 9

Anlage 9a

**Studenten-
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

 Bildungsgang: Biologisch-technische Assistentin/
Biologisch-technischer Assistent

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	1	1	–
Biometrie mit EDV	–	2	1
Physik	1	1	1
Allgemeine und Anorganische Chemie (einschließlich Stöchiometrie)	2	1	1
Organische Chemie und Biochemie	2	2	1
Mikrobiologie/Molekulargenetik	2	–	2
Botanik und Ökologie	2	2	2
Zoologie und Versuchstierkunde	2	2	2
Laborausbildung in			
– EDV	1	1	–
– Physik	2	–	–
– Fotografie	2	–	–
– Chemie	3	–	–
– Biochemie	–	3	3
– Mikrobiologie	–	3	3
– Botanik und Ökologie	2	3	2
– Zoologie/Elektronenmikro- skopie/Zellkulturtechnik	2	2	3
– Spezielle Technologie (z.B.: Biotechnologie/ Biophysik/Parasitologie/ Verhaltensbiologie/Immun- biologie/Limnologie)	–	1	3
	36	36	36

**Studenten-
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

 Bildungsgang: Biologisch-technische Assistentin/
Biologisch-technischer Assistent

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Biometrie mit EDV	1	1
Physik	1	1
Allgemeine und Anorganische Chemie (einschließlich Stöchiometrie)	1	1
Organische Chemie und Biochemie	2	2
Mikrobiologie/Molekulargenetik	2	2
Botanik und Ökologie	2	3
Zoologie und Versuchstierkunde	3	2
Laborausbildung in		
– EDV	1	1
– Physik	2	–
– Fotografie	2	–
– Chemie	3	–
– Biochemie	2	3
– Mikrobiologie	2	3
– Botanik und Ökologie	2	3
– Zoologie/Elektronenmikro- skopie/Zellkulturtechnik	2	3
– Spezielle Technologie (z.B.: Biotechnologie/ Biophysik/Parasitologie/ Verhaltensbiologie/Immun- biologie/Limnologie)	1	4
	36	36

Anlage 10

Anlage 10a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

Bildungsgang: Bekleidungstechnische Assistentin/
Bekleidungstechnischer Assistent

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	2	2	2
Naturwissenschaften:			
– Chemie	2	–	–
– Physik	–	1	–
Technologie	3	3	3
Gestaltungslehre	3	3	3
Kostümkunde	–	1	2
Schnittkonstruktion	2	2	2
Datenverarbeitung	2	2	–
Fertigungstechniken	5	3	–
Produktionsentwicklung	3	3	6
Spezielle Techniken	2	4	6
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Technik**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Bekleidungstechnische Assistentin/
Bekleidungstechnischer Assistent

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	2	2
Naturwissenschaften:		
– Chemie	1	–
– Physik	–	1
Technologie	4	3
Gestaltungslehre	4	3
Kostümkunde	1	1
Schnittkonstruktion	3	3
Datenverarbeitung	2	2
Fertigungstechniken	5	3
Produktionsentwicklung	4	6
Spezielle Techniken	4	6
	36	36

Anlage 11

Anlage 11a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Gestaltung**

Bildungsgang: Gestaltungstechnische Assistentin/
Gestaltungstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Medien/Kommunikation

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	1	1	–
Naturwissenschaften	2	1	2
Gestaltungslehre	3	2	2
Organisationslehre und Informationsverarbeitung	2	2	2
Medientechnologie	3	3	3
Fotografie/Film	3	2	–
AV-Technik/Produktion	–	2	4
Konstruktives Zeichnen	2	2	–
Objekt- und Ausstellungstechnik	3	3	3
Reproduktionstechnik	–	3	4
Spezielle Techniken (Layouttechnik/Übungen zur AV-Technik/Produktion/ Fototechnische Übungen/ Freies Zeichnen)	5	3	4
	36	36	36

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Gestaltung**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Gestaltungstechnische Assistentin/
Gestaltungstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Medien/Kommunikation

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
Naturwissenschaften	1	1
Gestaltungslehre	3	3
Organisationslehre und Informationsverarbeitung	3	3
Medientechnologie	4	3
Fotografie/Film	3	2
AV-Technik/Produktion	2	4
Konstruktives Zeichnen	2	2
Objekt- und Ausstellungstechnik	3	4
Reproduktionstechnik	3	3
Spezielle Techniken (Layouttechnik/Übungen zur AV-Technik/Produktion/ Fototechnische Übungen/ Freies Zeichnen)	5	4
	36	36

Anlage 12

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Gestaltung**

Bildungsgang: Gestaltungstechnische Assistentin/
Gestaltungstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Grafik

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Englisch	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Wirtschaftslehre	1	1	–
EDV/Informationsverarbeitung	2	2	1
Naturwissenschaften/ Technologie der Gestaltung	2	3	3
Gestaltungslehre	2	2	2
Kunstgeschichte	1	2	2
Freihandzeichnen	3	3	3
Schrift/Typografie/Druckgrafik	4	2	4
Grafik-Design	3	3	3
Projektionszeichnen	2	2	–
Plastisches Gestalten/ Industrie-Design	2	2	4
Gestalterisch-technologische Übungen: Grafische und foto- grafische Techniken oder Experimentelle und objekt- bezogene plastische Übungen zur Formgebung oder Werbelehre oder Aktzeichnen	2	2	2
	36	36	36

Anlage 12a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Gestaltung**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Gestaltungstechnische Assistentin/
Gestaltungstechnischer Assistent
Schwerpunkt: Grafik

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Englisch	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Wirtschaftslehre	1	1
EDV/Informationsverarbeitung	2	2
Naturwissenschaften/ Technologie der Gestaltung	3	3
Gestaltungslehre	2	2
Kunstgeschichte	2	2
Freihandzeichnen	4	4
Schrift/Typografie/Druckgrafik	4	4
Grafik-Design	4	4
Projektionszeichnen	2	2
Plastisches Gestalten/ Industrie-Design	4	4
Gestalterisch-technologische Übungen: Grafische und foto- grafische Techniken oder Experimentelle und objekt- bezogene plastische Übungen zur Formgebung oder Werbelehre oder Aktzeichnen	2	2
	36	36

Anlage 13

Anlage 13a

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Wirtschaft und Verwaltung**

Bildungsgang: Kaufmännische Assistentin
Fremdsprachen/
Kaufmännischer Assistent
Fremdsprachen

Fächer	Wochenstunden		
	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe
Deutsch	2	2	2
Mathematik	2	2	2
Politik/Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Naturwissenschaften	1	1	–
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	4	4	4
Volkswirtschaftslehre	2	1	1
Englisch	5	5	5
Französisch oder Spanisch	5	5	5
Textverarbeitung/ Textautomation	2	2	2
Wirtschaftsinformatik/ Organisationslehre	2	2	2
Bürowirtschaft	2	3	3
Fremdsprachliche Kurzschrift und/oder Wirtschaftsgeographie und/oder 3. Fremdsprache und/oder Spezielle Betriebs- wirtschaftslehre und/oder Zusatzkurse Fremd- sprachen*)	3	3	4
	36	36	36

Fächer, die einstündig ausgewiesen sind, können auch mit zwei Wochenstunden nur in einem Schuljahr angeboten werden.

*) Wahlfächer werden mindestens zweistündig angeboten.

**Studentafel
der dreijährigen höheren Berufsfachschule
für Wirtschaft und Verwaltung**

für Schüler gemäß § 2 Abs. 2

Bildungsgang: Kaufmännische Assistentin
Fremdsprachen/
Kaufmännischer Assistent
Fremdsprachen

Fächer	Wochenstunden	
	1. Aus- bildungs- jahr	2. Aus- bildungs- jahr
Deutsch	1	1
Mathematik	1	1
Politik/Geschichte	1	1
Religionslehre	1	1
Sport	1	1
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	5	5
Volkswirtschaftslehre	2	2
Englisch	6	6
Französisch oder Spanisch	6	6
Textverarbeitung/ Textautomation	3	3
Wirtschaftsinformatik/ Organisationslehre	2	2
Bürowirtschaft	3	3
Fremdsprachliche Kurzschrift und/oder Wirtschaftsgeographie und/oder 3. Fremdsprache und/oder Spezielle Betriebs- wirtschaftslehre und/oder Zusatzkurse Fremd- sprachen*)	4	4
	36	36

Fächer, die einstündig ausgewiesen sind, können auch mit zwei Wochenstunden nur in einem Schuljahr angeboten werden.

*) Wahlfächer werden mindestens zweistündig angeboten.

Fächer der schriftlichen und praktischen Prüfung**I. Schriftliche Prüfung**

1. Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
 - 1.1 Schwerpunkt Biologie
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Zoologie
 - Botanik
 - Paläontologie
 - 1.2 Schwerpunkt Medizin
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Anatomie
 - Physiologie des Menschen
 - Pathologie/Rechtsmedizin
 - 1.3 Schwerpunkt Geowissenschaften
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Mineralogie
 - Geologie
 - Paläontologie
2. Elektrotechnische Assistentin/
Elektrotechnischer Assistent
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik
 - Steuerungs- und Regelungstechnik
 - Elektrische Anlagen und Antriebe
3. Chemisch-technische Assistentin/
Chemisch-technischer Assistent
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Physikalische Chemie
 - Anorganische Chemie und Chemische Technologie
 - Organische Chemie und Biochemie
4. Physikalisch-technische Assistentin/
Physikalisch-technischer Assistent
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Mechanik/Kalorik
 - Optik/Akustik/Atomphysik
 - Elektrotechnik/Elektronik
5. Informationstechnische Assistentin/
Informationstechnischer Assistent
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik
 - Grundlagen und Anwendungen der Informatik
 - Technische Informatik

6. Biologisch-technische Assistentin/
Biologisch-technischer Assistent
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 und drei der folgenden Fächer nach Wahl des Schülers:
 - Organische Chemie und Biochemie
 - Mikrobiologie/Molekulargenetik
 - Botanik und Ökologie
 - Zoologie und Versuchstierkunde
7. Bekleidungstechnische Assistentin/
Bekleidungstechnischer Assistent
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Wirtschaftslehre
 - Technologie
 - Gestaltungslehre
8. Gestaltungstechnische Assistentin/
Gestaltungstechnischer Assistent
- 8.1 Schwerpunkt Medien/Kommunikation
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 - Gestaltungslehre
 - Organisationslehre und Informationsverarbeitung
 - Medientechnologie
- 8.2 Schwerpunkt Grafik
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Englisch
 und drei der folgenden Fächer nach Wahl des Schülers:
 - EDV/Informationsverarbeitung
 - Naturwissenschaften/Technologie der Gestaltung
 - Gestaltungslehre
 - Kunstgeschichte
9. Kaufmännische Assistentin Fremdsprachen/
Kaufmännischer Assistent Fremdsprachen
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
 - Englisch
 - Französisch oder Spanisch

II. Praktische Prüfung

1. Präparationstechnische Assistentin/
Präparationstechnischer Assistent
 - 1.1 Schwerpunkt Biologie
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Herstellung makroskopischer Präparate I (Taxidermie)
 - Herstellung makroskopischer Präparate II (Wirbellose und Feuchtpräparate)
 - Angewandte Mikroskopie und Fotografie
 - 1.2 Schwerpunkt Medizin
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Sektionstechnik
 - Präparationsübungen und Präparateherstellung
 - Angewandte Mikroskopie und Fotografie

- 1.3 Schwerpunkt Geowissenschaften
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Präparate geologisch-mineralogischer Objekte
 - Präparate paläontologischer Objekte
 - Angewandte Mikroskopie und Fotografie
2. Elektrotechnische Assistentin/
Elektrotechnischer Assistent
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Elektrotechnik/Elektronik
 - Steuerungs- und Regelungstechnik
 - Elektrische Anlagen und Maschinen, Leistungselektronik
3. Chemisch-technische Assistentin/
Chemisch-technischer Assistent
 - Organische Chemie und Biochemie
 - Instrumentelle Analytik
4. Physikalisch-technische Assistentin/
Physikalisch-technischer Assistent
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Mechanik/Kalorik/Optik/Fotografie
 - Elektrotechnik/Elektronik
 - Meßtechnik/Werkstoffprüfung
 - EDV/Digitaltechnik
5. Informationstechnische Assistentin/
Informationstechnischer Assistent
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Elektrotechnik/Elektronik
 - Digital-, Mikroprozessor- und Prozeßsteuerung
 - Programmieren
6. Biologisch-technische Assistentin/
Biologisch-technischer Assistent
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Biochemie
 - Mikrobiologie
 - Botanik und Ökologie
7. Bekleidungstechnische Assistentin/
Bekleidungstechnischer Assistent
 - Produktionsentwicklung
 - Spezielle Techniken
8. Gestaltungstechnische Assistentin/
Gestaltungstechnischer Assistent
- 8.1 Schwerpunkt Medien/Kommunikation
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - AV-Technik/Produktion
 - Objekt- und Ausstellungstechnik
 - Reproduktionstechnik
- 8.2 Schwerpunkt Grafik
(zwei Fächer nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß)
 - Freihandzeichnen
 - Schrift/Typografie/Druckgrafik
 - Grafik-Design
 - Plastisches Gestalten/Industrie-Design“

Artikel 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 1992 in Kraft.
- (2) Wer sich zu diesem Zeitpunkt in einem Bildungsgang befindet, beendet diesen unbeschadet der Regelung nach Absatz 3 nach den bisherigen Bestimmungen.
- (3) Schülerinnen und Schüler, die sich bei Verkündung der Verordnung im Bildungsgang befinden, können die Abschlußprüfung auf Antrag nach den neuen Bestimmungen ablegen.

Düsseldorf, den 13. November 1991

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schwier

– GV. NW. 1991 S. 500.

**Fünftes Gesetz
zur Änderung des Gesetzes
über die wissenschaftlichen Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Vom 6. Dezember 1991

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), wird wie folgt geändert:

§ 141 erhält folgende Fassung:

„§ 141

Verleihung und Führung von Graden

(1) Von einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft einschließlich der Europäischen Hochschulen in Florenz und Brügge sowie der Päpstlichen Hochschulen in Rom verliehene Hochschulgrade, Hochschulbezeichnungen oder Hochschultitel sowie entsprechende staatliche Grade, Bezeichnungen oder Titel (Grade) können im Geltungsbereich dieses Gesetzes geführt werden. Der Grad ist grundsätzlich in der Form zu führen, die dem Wortlaut der Verleihungsurkunde entspricht. Der Berechtigte darf dem Grad eine Übersetzung hinzufügen, soweit das aus sprachlichen Gründen zum Verständnis erforderlich ist, eine im Herkunftsstaat zugelassene oder nachweisbar allgemein übliche Abkürzung verwenden und durch einen Zusatz auf den Herkunftsstaat oder die verleihende Hochschule hinweisen.

(2) Grade aus Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland ein Abkommen über die Anerkennung von Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich geschlossen hat, können im Geltungsbereich dieses Gesetzes nach Maßgabe des jeweiligen Abkommens geführt werden.

(3) Die Führung von Graden aus anderen als in den Absätzen 1 und 2 genannten Staaten bedarf der Zustimmung des Ministers für Wissenschaft und Forschung. Diese Zustimmung ist zu erteilen, wenn der Grad von einer Hochschule oder aufgrund des Abschlusses an einer Hochschule von einer staatlichen Stelle verliehen wurde und diese Hochschule den Hochschulen im Geltungsbereich dieses Gesetzes gleichwertig ist.

Die Zustimmung kann für bestimmte Staaten, Hochschulen und Abschlüsse allgemein erteilt werden. Die Zustimmung ist zu versagen, wenn eine Hochschule nicht gleichwertig ist oder sich die Gleichwertigkeit nicht feststellen läßt. Sie kann auch versagt werden, wenn Grund zu der Annahme besteht, daß der Grad auf unlautere Weise oder in einem Verfahren erworben wurde, dessen tatsächliche Ansprüche an wissenschaftliche Qualifikationen und Verdienste denen im Geltungsbereich dieses Gesetzes nicht entsprechen. Die Möglichkeit von Anrechnungen im Sinne des § 90 Abs. 5 bleibt unberührt. Der Minister für Wissenschaft und Forschung regelt durch Rechtsverordnung das Verfahren der Zustimmung, die näheren Gründe der Versagung und die Form der Führung des Grades mit und ohne Herkunftsangabe sowie der entsprechenden deutschen Form.

(4) Grade dürfen nur verliehen werden, wenn innerstaatliche Bestimmungen es vorsehen. Bezeichnungen, die Graden zum Verwechseln ähnlich sind, dürfen nicht verliehen werden. Grade dürfen gegen Entgelt nicht vermittelt, gegen Entgelt erworbene Grade nicht geführt werden. Wer einen Grad führt, hat auf Verlangen einer Ordnungsbehörde oder des Ministers für Wissenschaft und Forschung die Berechtigung hierzu urkundlich nachzuweisen.

(5) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich entgegen Absatz 4 Satz 1 Grade oder entgegen Absatz 4 Satz 2 Graden zum Verwechseln ähnliche Bezeichnungen verleiht. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 100 000 DM geahndet werden. Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 ist der Minister für Wissenschaft und Forschung.

Artikel II

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1991

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Johannes Rau

Die Ministerin
für Wissenschaft und Forschung

Anke Brunn

(L. S.)

– GV. NW. 1991 S. 518.

Einzelpreis dieser Nummer 5,55 DM

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabensendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzuweichen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359